

Empfehlungen kirchliche Jugendarbeit des Bistums Basel ab dem 19.01.2022

Und wieder einmal dürfen wir auf dem Weg zur Normalität eine weitere Schlaufe einbauen. Die Massnahmen wurden (provisorisch) bis Ende März verlängert. Auch wenn es keine neuen Massnahmen sind, haben sie doch Einfluss auf unsere Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen.

Jugendarbeit allgemein

Wir empfehlen Euch, regelmässig nachzufragen, wie der G-Status der Jugendlichen ist. Beim aktuellen Ansteckungstempo werden es jeden Tag mehr Genesene, auch lassen sich einige Jugendliche impfen. So können hoffentlich bald die Gruppentreffen wieder stattfinden.

Die Alternative ist, die Gruppenrunden draussen abzuhalten, was eine Menge Chancen bringt – am Feuer, im Wald mit Outdoor-Aktivitäten etc. Für Fragen und Anregungen dazu könnt Ihr jederzeit die zuständige Jugendfachstelle kontaktieren.

Ein weiteres Thema ist im Moment die Quarantäne und Isolation. Es ist gut möglich, dass bei den Treffen jeweils ein Teil der Jugendlichen fehlt, weil sie nicht aus dem Haus dürfen. Diese Realität müssen wir in die Planung unserer Aktivitäten einbeziehen. Es empfiehlt sich daher, mit hybriden Möglichkeiten oder mehreren Gruppen an verschiedenen Tagen zu arbeiten, so dass die Teilnahme an den Anlässen flexibler möglich ist.

Firmarbeit

Insbesondere in der Firmarbeit kommt nun die «Hauptsaison» der Firmungen immer näher und es wären eigentlich noch Anlässe zum Ende des Firmweges geplant, die wahrscheinlich nicht in der gewohnten Form stattfinden können.

Wir verweisen weiterhin auf das Padlet Firmung, welches wir in den nächsten Wochen wieder aktualisieren werden. Ideen für die Firmung mit über 16-Jährigen findet ihr hier: [Firmung in Coronazeiten](#)

FAQs

Die Regeln und Empfehlungen werden laufend hier aktuell veröffentlicht: [Corona FAQs](#)

Lasst Euch nicht von den Datumzahlen in den FAQs irritieren, diese beziehen sich auf den Zeitpunkt des grafischen Aufbaus. Inhaltlich werden sie jedoch regelmässig aktualisiert, geprüft und angepasst. Schaut auch bei den kantonalen Richtlinien rein, auch wenn der Bundesrat keine Verschärfungen macht, kann es sein, dass die Kantone es machen.

Musterschutzkonzept

Weiter benötigt Ihr immer noch für alle Veranstaltungen (drinnen und draussen) ein Schutzkonzept.

[Link zum Musterschutzkonzept](#)

Die Zukunft lässt sich schlecht planen. Stimmen die einen Prognosen, sind wir in einem Monat raus, stimmen die anderen, dann begleitet uns das Ganze in den Sommer.

Diese Unsicherheit kostet immer Kraft und frustriert auch. Aber ohne Euch, die immer wieder die Kraft aufbringen, alles umzuwerfen, Alternativen zu planen etc., hätten die Jugendlichen noch weniger Alternativen und Freizeitmöglichkeiten.

Herzlichen Dank dafür!

Die Jugendfachstellen des Bistums Basel